Darum geht’s auf der Weltklimakonferenz:

1. Welche Schäden sind für welches Land schon jetzt eingetreten?

Wer soll für die Beseitigung dieser Schäden aufkommen? Warum?

* Welche Regelung ist gerecht?

Es geht dabei um eine Bestandsaufnahme der eingetretenen Schäden und um eine grundsätzliche Klärung der Frage, wer für diese aufkommt – also nicht: Land A zahlt an Land B welchen Betrag, sondern: Wer soll in einen Klima - Fonds einzahlen und wer Unterstützung bekommen?

1. Wie lassen sich künftige Schäden vermeiden?

Eigentlich müsste jedes Land Klima-Neutralität sofort anstreben – wie und bis wann kann oder will euer Land dieses erreichen? Warum braucht ihr diese Zeit?

* Was ist notwendig zum Schutz vor weiteren Schäden?

Vorbereitung auf unser Rollenspiel „Weltklimakonferenz“:

1. Bereitet Euch im Team darauf vor, die Position eures Landes zu diesen beiden Fragen mit guten Argumenten zu vertreten - in der Rolle von Staatsoberhäuptern!

2. Nutzt dafür außer dieser Rollenbeschreibung

* euer Länderintro – ihr findet es hier: <https://vimeo.com/showcase/8321843>
* die Powerpoint-Präsentation eures Landes und
* die Grafiken & Karten aus „Infos für alle“

Beides findet ihr hier: <https://www.zentrum-oekumene.de/de/themen-materialien/nachhaltige-entwicklung-und-gerechtigkeit/globales-lernen/>

3. Wählt aus der Powerpoint-Präsentation Eures Landes 3 Bilder aus, und formuliert schriftlich einen kurzen Text, um Euer Land zu Beginn der Konferenz mit eurem Länder-Intro und den ausgewählten Bildern in maximal 3 Minuten mit seinen Problemen und Möglichkeiten vorzustellen!

4. Legt Euch eine Strategie zurecht, um in der anschließenden Diskussion Eure Position zu vertreten!

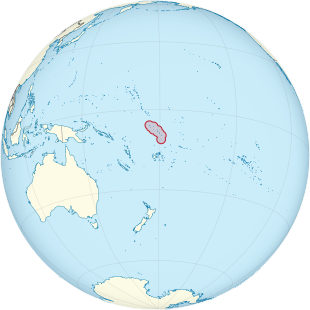
* Was wollt ihr von anderen Ländern?
* Was könnt ihr anderen Ländern anbieten?
* Wo seht ihr „wunde Punkte“ oder „Baustellen“ bei anderen, auf die ihr sie ansprechen wollt?
* Auf welche Forderungen oder Erwartungen könnt ihr nicht eingehen?
* Mit welchem anderen Land könnt ihr zusammenarbeiten? Falls ihr da schon in der Vorbereitungsphase Möglichkeiten entdeckt, könnt ihr euch mit diesen Ländern auch vor der Konferenz schon verständigen!
* Habt ihr Ideen für eine Einigung trotz unterschiedlicher Interessen – eine gemeinsame Position?

Praktische Tipps für die Vorbereitung:

Welche Grafik aus „Infos für alle“ könnt ihr für eure Argumentation nutzen? Schaut euch auch in den PPP anderer Länder um – vielleicht findet ihr auch dort Argumente für eure Position.

Legt euch diese Grafik als PDF zurecht, um sie im passenden Moment den andern zu zeigen.

Hinweis schon hier für die Konferenz: ihr könnt jederzeit Pausen für die Beratung in eurer Delegation oder mit anderen Delegationen beantragen.

Euer Land steht für viele kleine Inselstaaten, die besonders vom Meeresspiegelanstieg bedroht sind (zwischen 1993 und 2010 durchschnittlich 3,2 mm pro Jahr, der höchste Punkt eurer Insel erhebt sich 5 Meter über dem Meeresspiegel).

Eine Umsiedlung größerer Anteile eurer Bevölkerung ist unvermeidlich. Bei größeren Inseln ist eine Umsiedlung auf höhere Flächen möglich, bei anderen auf Nachbarinseln. Doch auch dort wird der Platz knapp. Und Inseln wie Tuvalu sind zu klein. Für sie kommt nur eine Umsiedlung über große Entfernungen in Frage mit all den Kosten, die dann entstehen, etwa nach Australien oder Neuseeland. Dafür braucht ihr finanzielle Unterstützung durch die Industrieländer, die euch in diese Lage gebracht haben. Schließlich habt ihr selbst kaum zur Erderwärmung beigetragen. Sie tragen als Verursacher eine besondere Verantwortung.

Diese Art von Wiedergutmachung kann auch nur die materiellen Kosten ausgleichen: Land kann erworben werden, Arbeitsplätze in der neuen Heimat geschaffen werden. Was es aber bedeutet, seine Heimat aufzugeben und die dort mögliche Lebensweise, kann sich niemand vorstellen, der nicht selbst seine Heimat verlassen musste. Ihr wollt ja auch eure Heimat und eure daran gebundene Kultur eigentlich nicht aufgeben. Zumindest wollt ihr sie nicht vollständig dem Klimawandel preisgeben.

Und wenn vielleicht auch einige Inseln nicht mehr zu retten sind, ist es für andere vielleicht doch noch nicht zu spät. Deshalb setzt ihr euch auch ein für weltweite Maßnahmen zur Begrenzung des Klima-Wandels.

Ein zusätzliches Problem sind immer häufigere Unwetter und Stürme, durch die Meerwasser die Böden auf euren Inseln versalzt und so für Landwirtschaft und Gartenbau unbrauchbar macht. Hinzu komm das Korallensterben infolge der Erwärmung des Meerwassers. Das hat auch Auswirkungen auf eure Ernährung: Denn in den Korallenriffs leben die Fisch-Schwärme, von denen ihr euch ernährt.

Übrigens ist es zu kurz gedacht, wenn andere sagen: bei euch geht es ja nur um relativ wenige Menschen. Je mehr von eurer Inseln untergehen, umso mehr Menschen auf der ganzen Welt, die in Küstennähe auf derselben Höhe leben, sind durch den Meeresspiegelanstieg bedroht. Eigentlich logisch, aber oft übersehen.

**In Stichworten**

Treibhausgasausstoß: Ca. 2,45 t pro Kopf x 11.000 Einwohner.

Wirtschaft / Technik / Lebensstandard

* Leben hauptsächlich von Fischerei, Landwirtschaft, Tourismus und Arbeiten im Ausland
* Bestehen auf dem 1,5 Grad Ziel, stellvertretend für alle vom steigenden Meeresspiegel bedrohten Insel- und Küstenbewohner, die ansonsten ihre Heimat verlieren und zu bis zu einer Milliarde Klimaflüchtlingen bis 2100 werden, wenn sogar die 2 Grad Leitplanke gerissen wird
* Fordern ansonsten verbindliche Zusagen, dass alle Klimaflüchtlinge der Welt von den Hauptverursachern aufgenommen werden und sie unterstützt werden eine neue Existenz aufzubauen.

Probleme:

* Meeresspiegelanstieg: durchschnittlich 3,2 mm jährlich (Zwischen 1901 und 2010 durchschnittlich 1,7 mm/Jahr, von 1993 bis 2010 durchschnittlich 3,2 mm/Jahr. 2018 Rekordwert von 3,7 mm gemessen. Tendenz steigend?)
* Überflutungen durch immer häufigere Stürme und dadurch Grundwasserversalzung noch weniger Land für Anbau von Nahrungsmitteln
* Korallenbleiche führt zu Fischsterben

**Forderungen**

* finanzielle Unterstützung bei der Bewältigung der **bereits eingetretenen** Schäden durch den Klimawandel, das heißt: Unterstützung bei der Umsiedlung größerer Teil der Bevölkerung und Starthilfe in deren neuer Heimat UND Schutz eurer Küsten gegen Stürme / Sturmfluten
* Alles aus dem Klimafonds, in den die Industrieländer einzahlen, die den Klimawandel verursacht haben. Denn: Wer das Klima schädigt, ist auch verantwortlich für die Beseitigung der Schäden. (Wiedergutmachung!)
* Drastische CO2-Reduktion der Industriestaaten, also Runterfahren der Treibhausgas-Emissionen so schnell und zu umfassend wie möglich, um noch größeren Schäden **in Zukunft** vorzubeugen, das bedeutet für euch und die anderen Inselstaaten im Pazifik: So viele Inseln wie möglich vor dem Untergang bewahren-